

## **L1** Bayern muss gerecht!

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern  
Beschlussdatum: 27.10.2023  
Tagesordnungspunkt: TOP7 Politische Lage

1 In unserer Kampagne haben wir die Frage gestellt “Bayern, kannst du gerecht?”,  
2 weil wir ein Jahr hinter uns haben, in dem die Ungleichheiten noch viel mehr  
3 zugenommen haben, als davor. Während Menschen im Winter in kalten Wohnungen  
4 saßen und Angst vor der nächsten Heizkostenabrechnung hatten, haben Konzerne  
5 Milliarden-Gewinne eingefahren. Die Inflation hat die Menschen mit wenig Geld am  
6 härtesten getroffen und wirkliche Hilfe ist ausgeblieben: Der Mindestlohn wurde  
7 um lächerliche 41 Cent angehoben, die Einmalzahlung mit 300 € war praktisch  
8 sofort verpufft und für die Kindergrundsicherung ist nicht genug Geld da.  
9 Gleichzeitig können Unternehmen mit Steuererleichterungen in Höhe von 7  
10 Milliarden Euro rechnen – das ist Umverteilung von unten nach oben!

11 Und während in Bayern um jedes Windrad gekämpft wird, schlägt die Klimakrise  
12 weltweit zu. Die Liste mit Unwettern, Waldbränden, Überschwemmungen,  
13 Rekordschneefällen ist endlos. Wir müssen lernen: Klimaschutz ist keine  
14 Selbstverständlichkeit, auch wenn die Klimakrise sichtbar wird. Wir müssen jeden  
15 Schritt hart erkämpfen, egal ob im Verkehrsbereich, bei der Energieversorgung,  
16 Gebäude-Sanierung oder in der Industrie. Und wir dürfen dabei nicht vergessen,  
17 dass der Wandel nur mit den Menschen gelingen kann. Wir müssen gemeinsam mit den  
18 Menschen für eine bessere Zukunft kämpfen und dabei für eine sozialen Ausgleich  
19 sorgen. Die Klimakrise können wir nicht besiegen, wenn Menschen Angst davor  
20 haben, dass sie für Klimaschutz bezahlen müssen, während Unternehmen dafür keine  
21 Verantwortung haben.

22 Doch anstatt diese großen Herausforderungen anzugehen und Lösungen zu bieten,  
23 werden zur Ablenkung Debatten über Migrationspolitik geführt. Die Überlastung  
24 der Kommunen führt zu neuen Debatten über Abschiebungen, Abschottung und der  
25 Abschaffung des individuellen Grundrechts auf Asyl. Diesen Positionen stellen  
26 wir uns entschieden entgegen.

27 Die Überlastung der Kommunen ist dabei eine logische Konsequenz aus Jahrzehnten  
28 der Sparpolitik und des Verzichts auf große Investitionen. Wenn das Geld der  
29 Kommunen nicht reicht, um den Aufgaben nachzukommen und für die Unterbringung  
30 und Integration von Geflüchteten weitere Einsparungen vorgenommen werden, spüren  
31 das viele Menschen ganz direkt in ihrem Alltag. Deshalb fordern wir, dass der  
32 Sparzwang für Kommunen endlich endet und Kommunen entsprechende Unterstützung  
33 von Landes- und Bundesregierung erhalten.

34 Die Sparpolitik, die nun viele Kommunen lähmt, hat auch auf viele andere  
35 öffentliche Infrastrukturen von Gesundheitswesen über Digitalisierung bis zur  
36 Schieneninfrastruktur Auswirkungen. Deshalb fordern wir, die Schuldenbremse  
37 abzuschaffen und notwendige Investitionen endlich in die Hand zu nehmen. Nur  
38 wenn wir den Menschen zeigen, dass sie abgesichert sind und die soziale Krise  
39 nicht ignoriert wird, können wir den Rechtsruck beenden.

40 **Handeln statt verwalten! - Unsere Forderungen an die neue Landesregierung**

41 In dieser angespannten gesellschaftlichen und politischen Lage muss die neue  
42 Landesregierung den Ansprüchen der Menschen gerecht werden. Wir fordern die neue  
43 bayerische Regierung zum Handeln auf:

- 44 • Wir fordern zielstrebigem und konkreten Klimaschutz. Dazu zählt auch eine  
45 echte Mobilitätswende, mit kostenlosen und ticketlosen ÖPNV sowohl als  
46 ökologische als auch als soziale Maßnahme.
- 47 • Wir fordern umfassende Verbesserungen im Schulsystem, denn die aktuelle  
48 Situation und strukturelle Bedingungen trennen arm und reich und machen  
49 Kinder und Jugendliche krank.
- 50 • Wir fordern bezahlbare Mieten durch eine effektive Deckelung der Mieten  
51 und endlich genug Wohnraum auch in den Ballungszentren.
- 52 • Wir fordern ein Ende der Sparpolitik, denn diese verhindert im Heute  
53 dringend notwendige Investitionen in die Daseinsvorsorge und den  
54 Klimaschutz. Gleichzeitig müssen Kommunen endlich ausreichend finanziert  
55 werden, damit das Leben vor Ort wieder lebenswert wird und Kommunen  
56 Integrationsaufgaben gut bewältigen können.

57 Für uns ist klar, dass die neue Regierung in der kommenden Legislatur  
58 signifikante Verbesserungen im Leben der Menschen verfolgen muss, denn Bayern  
59 ist ein Land voller Ungleichheiten. Diese sozialen und ökonomischen Konflikte  
60 muss die zukünftige Regierung angehen. Bayern braucht endlich eine sozialere  
61 Politik, die Gerechtigkeitsaspekte in den Vordergrund stellt und  
62 Verteilungsfragen stellt. Diese fordern wir von CSU und FW ein. Die Koalition  
63 darf die Menschen in der Krise jetzt nicht weiter alleine lassen.

#### 64 **Gemeinsam gegen den Rechtsruck und für eine starke politische Linke**

65 Die Zeit vor der Landtagswahl und der Wahltag selbst waren ein Stresstest für  
66 die Demokratie und die Haltung gegen Rechts in Bayern. Gleichzeitig fanden die  
67 Wahlen in einer krisenhaften Zeit statt, in der wir uns als politische Linke  
68 fragen mussten, wie wir zum einen unsere Zukunft noch retten können und zum  
69 anderen viele Menschen ökonomisch verunsichert sind, armutsgefährdet sind oder  
70 in Armut leben.

71 Für uns ist klar: Bayern ist ein Land voller Ungleichheiten. Diese  
72 offenkundigen sozialen und ökonomischen Konflikte müssen wir als GRÜNE JUGEND  
73 Bayern und als Teil der politischen Linken in den Fokus nehmen. Bayern braucht  
74 endlich eine soziale Politik, die Gerechtigkeitsaspekte in den Vordergrund rückt  
75 und Verteilungsfragen stellt – darauf pochen wir in den kommenden Wochen und  
76 Monaten.

77 Als GRÜNE JUGEND Bayern wissen wir, dass der Gang zur Wahlurne alleine nicht  
78 reicht in einem Kampf um ein besseres Morgen. Als politischer Jugendverband geht  
79 es uns deshalb in Wahlkampfzeiten vor allem darum, Menschen nachhaltig zu  
80 politisieren und aktiv zu machen für ein besseres Morgen und ein gerechteres  
81 Bayern.

82 Gleichzeitig brauchen wir für echte Veränderungen eine starke politische Linke  
83 in Bayern, die in die Offensive geht und stärker wird. Dafür müssen wir uns  
84 organisieren und mehr werden. Das Schmieden linker Bündnisse und der Aufbau von  
85 linken Netzwerken haben eine gesteigerte Relevanz für uns. Dabei stellen wir  
86 Fragen von Teilhabe und Verteilung in den Fokus unserer politischen Arbeit.

## 87 **Bayern-kannst-du-gerecht?-Kampagne**

88 Um die politische Linke zu stärken, haben wir deshalb einen starken Fokus auf  
89 soziale Themen gelegt. Die politische Linke muss endlich wieder lernen, die  
90 Menschen da abzuholen, wo sie gerade stehen. Dies ist uns mit unseren  
91 Forderungen und unserer Erzählung im Rahmen der Bayern-kannst-du-gerecht-  
92 Kampagne gut gelungen. Darauf wollen wir aufbauen und setzen diese Strategie  
93 deshalb fort.

94 Als GRÜNE JUGEND Bayern ist es uns gelungen, in vielen Orten Bayerns aktiv zu  
95 sein und darauf wollen wir aufbauen: Wir wollen in die Breite Bayerns wirken und  
96 nicht am Stadtrand der Großstädte halt machen. Deshalb gilt es für uns, diese  
97 Lehre in aktives politisches Handeln umzusetzen.

## 98 **Einordnung der Landtagswahl**

99 Die Ergebnisse der Wahl zeigen uns, dass ökologische Themen einen festen Kern  
100 von Wähler\*innen hinter sich vereinen, aber auch, dass dieser Anteil aufgrund  
101 der wirtschaftlichen Gesamtlage geschrumpft ist. Das bestätigt uns einerseits,  
102 dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt aber auch, dass im Punkte soziale  
103 Politik nachgebessert werden muss.

104 Gleichzeitig betrachten wir die Wahlergebnisse der Parteien rechts der Mitte mit  
105 großer Sorge.

106 Rechtspopulistische, rassistische und antisemitische Positionen wurden in den  
107 letzten Monaten bis weit in die sogenannte "Mitte" der Gesellschaft hinein  
108 anschlussfähig. Hubert Aiwanger und die Freien Wähler konnten von Aiwangers  
109 Antisemitismus-Skandal sogar noch profitieren und gleichzeitig erstarkte auch in  
110 Bayern die extrem rechte AfD. Es zeigt sich also, dass (extrem) rechte Parteien  
111 sich neue Milieus erschließen konnten bzw. deren Positionen in Teilen der  
112 Bevölkerung normalisiert wurden. Dabei spielen neben tradierten rassistischen  
113 oder nationalistischen Weltbildern auch die aktuell angespannte finanzielle Lage  
114 vieler Menschen und damit einhergehende Verlustängste oder jahrelange Gefühle  
115 der Zurücksetzung durch tatsächliche Benachteiligung eine große Rolle.  
116 Dabei spielen neben tradierten rassistischen oder nationalistischen Weltbildern  
117 auch sowohl ein Gefühl der Vernachlässigung und Zurücksetzung, als auch  
118 Verlustängste eine große Rolle. Außerdem konnten sich antisemitische  
119 Verschwörungserzählungen während der Corona-Pandemie bis in die sogenannte  
120 "Mitte" hinein ausbreiten.

121  
122 In der Konsequenz sehen wir, dass rechtspopulistische und extrem rechte Parteien  
123 all diese Anschlusspunkte für ihre politische Erzählung und ihren Wahlkampf  
124 nutzen. Das bedeutet für uns, dass wir dagegenhalten müssen. Zum einen, indem  
125 wir klar Stellung gegen Rassismus und Antisemitismus beziehen und deutlich  
126 machen, wo Kontinuitäten zum NS liegen oder die Menschenwürde angegriffen wird.  
127 Und zum anderen, indem wir selbst für sozial gerechte Politik eintreten, die die  
128 (soziale) Infrastruktur, gerade auf dem Land, stärkt und den Menschen ihre  
129 materiellen Ängste nimmt. In Zeiten der multiplen Krisen sind viele Menschen  
130 verunsichert und sorgen sich um ihren Wohlstand. Bayern ist ein Land der  
131 Ungleichheiten, egal ob beispielsweise die hohen Mieten für Studis und Azubis in  
132 den Städten oder die niedrigen Renten, die ältere Menschen in die Armut stürzt.  
133 CSU, Freie Wähler und die AfD nutzen die Verunsicherung für ihre Hetze und  
134 spielen damit mit den Sorgen der Menschen. Gerade in diesen Zeiten braucht es  
135 eine soziale Politik, die die Fragen von Teilhabe und Verteilung in den

136 Vordergrund stellt. So können wir den Vertrauensverlust in die Demokratie  
137 bekämpfen.

138

139 Ein besonderes Augenmerk gilt dabei jungen Menschen, denn auch hier war ein  
140 erheblich rechteres Wahlverhalten als noch 2018 klar erkennbar. Das politische  
141 Erleben der Erstwähler\*innen wurde von Krisenerfahrungen, existenziellen  
142 Zukunftsängsten und dem Gefühl, für "die Politik" nicht wichtig zu sein,  
143 geprägt. In den sozialen Medien, für viele junge Menschen die wichtigste  
144 Informationsquelle, dominieren an vielen Stellen Beiträge der AfD, von extrem  
145 rechten Influencer\*innen oder aus der sogenannten, sexistischen "Incel"-Szene.  
146 Es verwundert kaum, dass einige junge Menschen in diesem Setting entsprechend  
147 politisiert werden. Als GRÜNE JUGEND Bayern müssen wir dieses Ergebnis deswegen  
148 als Auftrag nehmen, Politik gegenüber jungen Menschen so zu kommunizieren, dass  
149 die Lebensrealität junger Menschen adressiert wird und gleichzeitig konkrete,  
150 aber auch kurzfristig umsetzbare v.a. soziale Forderungen zur Verbesserungen  
151 dieser Realität aufgestellt werden. Und auch hier gilt, dass wir uns extrem  
152 rechten oder sexistischen Akteur\*innen klar und deutlich entgegenstellen müssen.

153 Gleichzeitig ist für uns als politischer Jugendverband aber auch klar, dass wir  
154 ein gerechteres Bayern nicht mit der nächsten Wahl geliefert bekommen. Eine  
155 gerechtere Zukunft müssen wir selbst erkämpfen. Deshalb ist es unser Ziel,  
156 Menschen nachhaltig zu politisieren und aktiv zu machen für ein besseres Morgen  
157 und ein gerechteres Bayern. Mit einem starken sozialpolitischen und ökologischen  
158 Profil, das Gerechtigkeitsaspekte in den Vordergrund stellt, kämpfen wir für  
159 eine starke politische Linke in Bayern.

## 160 **Und jetzt?**

161 Bayern hat ein enormes Problem mit Armut und Abstiegsängsten. Das Land ist im  
162 Wohlstand gespalten, große Teile leiden enorm unter der Inflation und den  
163 multiplen Krisen, die wir erleben. Diese soziale Schieflage wird von Rechten und  
164 Konservativen ausgenutzt, um zu hetzen. Gleichzeitig bringt die Klimakrise  
165 unsere Sicherheit in Gefahr. Es braucht unbedingt eine Politik, die entschieden  
166 dagegen vorgeht. Innerhalb der politischen Landschaft in Bayern gibt es eine  
167 Lücke für glaubwürdige Sozialpolitik und effektiven Klimaschutz. Diese Lücke  
168 wollen wir ausfüllen und damit unseren Auftrag, die politische Linke zu stärken,  
169 verfolgen. Als GRÜNE JUGEND Bayern kämpfen wir auf der Straße und üben Druck auf  
170 die Landes- sowie Bundesebene aus. Als Gesellschaft haben wir einen Anspruch auf  
171 gute Politik – diese fordern wir als GRÜNE JUGEND Bayern ein!

## Begründung

erfolgt mündlich